

80. Jahresbericht
des
**Oberösterreichischen
Musealvereines**
für die Jahre 1922 und 1923.



Nebst der 70. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Österreich ob der Enns.



Linz 1924.

Verleger: Oberösterreichischer Musealverein.

Druck der Buch- und Steindruckerei J. Wimmer Gesellschaft m. b. H., Linz. 3165 24

I n h a l t.

	Seite
1. Vereinsberichte	5
2. Berichte der wissenschaftlichen Landesanstalten	17
3. Beiträge zur Landeskunde:	
Wiesinger F., Die verzierte Sigillata aus Linz	59
Nößlböck I., Die Entstehung Freistadts in Oberösterreich	75
Hager E., Die St. Otmarkapelle und nachmalige St. Wolfgang- kirche in Popping	115
Zibermayr I., Die St. Wolfganglegende in ihrem Entstehen und Einflüsse auf die österreichische Kunst	139
Nachruf: Franz Hauder (K. Mitterberger)	233
Hauder F., Zur Geschichte der Lepidopterologie in Oberösterreich	241
— Nachtrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs	265
Morton F., Beiträge zur Höhlenflora von Oberösterreich	295
— Die Hallstätter Seekugeln	303

Vereinsbericht 1922 und 1923.

Das fortschreitende Finanzelend hat die Tätigkeit des Vereines immer mehr eingeengt. Der Mitgliedsbeitrag, welcher im Juni 1922 mit 500 K festgesetzt wurde, war in den Sommermonaten schon so entwertet, daß er im Herbste auf 5000 K erhöht wurde. Kaum war dies geschehen, war die Geldentwertung so vorgeschritten, daß er wieder nur zur Not ausreichte, die Regieauslagen zu decken. So mußte denn im April 1923 der Jahresbeitrag mit 20.000 K bemessen werden. Es muß mit besonderem Dank hervorgehoben werden, daß auch in dieser schweren Zeit die größte Anzahl der Mitglieder dem Verein treu geblieben ist, so daß der Stand derselben, welcher nach dem letzten gedruckten Berichte am 31. Dezember 1921 die Zahl 850 erreichte, mit Ende 1923 bloß auf 734 sich erniedrigte. Von den 116 ausgeschiedenen Mitgliedern trifft überdies die Mehrzahl Mittelschüler, welchen leider die Begünstigung verringerter Beitragsleistung entzogen werden mußte. Ihrem Stande nach teilen sich die Mitglieder wie folgt:

Festbesoldete:	Beamte	245	
	Lehrpersonen	123	
	Geistliche	59	427
Freie Berufe:	Kaufleute, Gewerbetreibende	79	
	Ärzte	34	
	Industrielle	31	
	Gutsbesitzer	22	
	Rechtsanwälte, Notare	15	
	Architekten, Schriftsteller	12	193
Gemeinden, Schulen, Klöster, Vereine			34
Banken, Sparkassen			33
Studenten			20
Private			10
Beruf unbekannt			17
			zusammen 734

Wir sehen demnach, daß über die Hälfte der Mitglieder Festbesoldete sind. Da gerade dieser Teil der Bevölkerung von der Geldentwertung am meisten betroffen wurde, so ist deren Ausharren beim Verein um so höher zu werten. Von den 734 Mitgliedern sind 544 in Linz wohnhaft.

Durch die Erhöhung der Beitragsleistung war der Ausschuß in die Lage versetzt, wenigstens die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Beiträge zur Landeskunde wieder aufzunehmen, ja verschiedene Subven-

tionen setzten ihn noch instand, die vorliegende 70. Lieferung zum Gedenken an den 90jährigen Bestand des Vereines in größerem Ausmaße als Festschrift erscheinen zu lassen. Da der Verein mit 227 anderen wissenschaftlichen Gesellschaften im Schriftenaustausch steht, deren als Gegengabe einfließenden Veröffentlichungen nach wie vor der Bibliothek unseres Landesmuseums gewidmet werden, erscheint unser 80. Jahresbericht in einer Auflage von 1200 Exemplaren. Dem Bundesministerium für Unterricht, der oberösterreichischen Landesverwaltung, der Stadtgemeinde Linz, dem Landesverband für Fremdenverkehr, den Linzer Banken sowie den sonstigen Spendern spricht hiemit der Ausschuß seinen wärmsten Dank für ihre Unterstützung aus.

Einen schmerzvollen Verlust für den Verein bedeutet der Rücktritt seines verdienstvollen Präsidenten, des Herrn Julius Wimmer, und seines tüchtigen Mitarbeiters, des Sekretärs Herrn Dr. Emmerich Weinmayr. Ihr Name ist unzertrennlich mit der grundlegenden Umgestaltung verknüpft, welche den aufrechten Bestand unseres Museums durch die Übergabe in die Landesverwaltung sicherstellte. Mit fester, zielsicherer Hand haben sie das in den Stürmen der Zeit durch Überbelastung schier zu versinken drohende Schifflein des Vereines durch ihre unvergeßliche Tat wieder seetüchtig gemacht. Die Vollversammlung hat in dankbarer Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen am 27. Juni 1922 Herrn Julius Wimmer, welcher seit 7. Mai 1907 dem Vereine vorgestanden ist, zum Ehrenpräsidenten und Herrn Dr. Weinmayr (seit 17. März 1910 Schriftführer) zum Ehrenmitglieder ernannt. Als ihre Nachfolger wurden gleichzeitig Landesarchivdirektor Dr. Ignaz Zibermayr zum Präsidenten und Herr Oberinspektor Josef Sames zum Sekretär gewählt. In den Ausschuß traten ein die Herren Kanonikus Florian Oberchristl und Dr. Theodor Kerschner, Vorstand der naturwissenschaftlichen Abteilung des Landesmuseums.

In das Kuratorium des Landesmuseums wurden Dr. Ignaz Zibermayr und Herr Regierungsrat Hans Commenda als Vertreter des Vereines gewählt. Da ersterer dieser Körperschaft schon vorher als Delegierter der Landesverwaltung angehörte, so wurde für die hiedurch freigewordene Stelle vom Landesrat unser Ehrenpräsident Herr Wimmer bestimmt. Auf Antrag des Vereines hat der Landesrat die in den Satzungen für die Verwaltung des Landesmuseums vorgesehene Kontrolle der Sammlungen durch unsere Mitglieder die Herren Professor Franz Asenstorfer, Stiftsbibliothekar in St. Florian (Bibliothek), Dr. Oskar Oberwalder, Vorstand des Landesdenkmalamtes (kulturhistorische Abteilung), und Regierungsrat Hans Commenda (naturwissenschaftliche Sammlungen) abhalten lassen. Als wissenschaftliche Mitarbeiter im Landesmuseum sind neun Mitglieder des Vereines für die naturwissenschaftlichen Sammlungen und vier für die kulturgeschichtliche Abteilung tätig.

Die Vollversammlung vom 25. April 1923 war in Erinnerung an den neunzigjährigen Bestand des Vereines mit einem Vortrage des Vorsitzenden über die Geschichte der Gründung des Museums verbunden. Aus dem gleichen Anlasse wurden zwei verdiente Veteranen des Vereines,

Herr Pfarrer Matthias Rupertsberger von Ebelsberg und Herr Rechtsanwalt Dr. Alexander Nicoladoni, sowie Herr Professor Karl Wessely als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums zu Ehrenmitgliedern gewählt. Fräulein Ida Zechenter, Sekretärin am Landesmuseum, wurde für ihre unermüdliche und selbstlose Beihilfe an der Geschäftsführung des Vereines zur Mandatarin ernannt.

Durch den Tod verloren hat der Verein sein langjähriges Ehrenmitglied Dr. Friedrich Kenner, welcher durch seine gediegenen Forschungen über die Römerzeit unsere Landeskunde erheblich gefördert hat, sowie sein Mitglied Herrn Generalvikar Balthasar Scherndl (gestorben 21. Juli 1922), den verdienten Gründer des nunmehr mit dem Landesmuseum vereinigten Diözesanmuseums. Ersterer, ein Sohn der Stadt Linz, wo er am 15. Juli 1834 das Licht der Welt erblickte, wurde am 2. Dezember 1922 in einem Ehrengrabe der Stadt Wien — er war ehemals Direktor des kaiserlichen Münz- und Antikenkabinetts — zur letzten Ruhe bestattet. Ihm wurde bereits in einem Nachrufe in der Vollversammlung gedacht; im Oktober 1923 wurde uns neuerdings eines unserer tüchtigsten Mitglieder, Herr Schuldirektor Franz Hauder, eine Zierde der Lehrerschaft, durch den Tod entrissen.

Auf Wunsch der Stadtgemeinde Linz, ihr wissenschaftliche Kräfte für die ordnungsgemäße Pflege des Botanischen Gartens vorzuschlagen, wurden die Herren Hofrat Alois Egger, Oberinspektor Hubert Rabl und Dr. Theodor Kerschner namhaft gemacht.

Durch die Auflösung des Vereines für Naturkunde (1922) ging die Pflege seiner Bestrebungen auf unsere Gesellschaft über. Seine Bücherei von 4000 Bänden übernahm das Landesmuseum; für unseren Verein wurde hiedurch die Zahl der für den Austausch bestimmten Zeitschriften um 59 vermehrt.

Durch die Tatkraft des letzten ständischen Syndikus Anton Ritter von Spau n ist vor neunzig Jahren unser Verein ins Leben getreten.

Die Gründung eines Museums schuf endlich für die Pflege unserer Landeskunde einen festen Mittelpunkt in der Landeshauptstadt. Reichhaltige Sammlungen wurden angelegt und in einem Prachtbau vereinigt. In den ersten Jahren seines Bestandes war überdies der Verein in seiner technologischen Abteilung die erste Organisation für unsere Landwirtschaft, das Gewerbe und die beginnende Industrie. Die wissenschaftliche Grundlegung der oberösterreichischen Heimatkunde ist zugleich zum Gutteil ein Werk unseres Vereines.

Seine Leistungen sind ein lehrreiches und anspornendes Beispiel für die Erkenntnis, was konsequente Ausdauer und selbstlose Arbeit einiger weniger im Laufe weniger Jahrzehnte für das Wohl des Landes zu schaffen imstande sind.

Möge unser Verein nach neunzig Jahren glücklichen Bestandes auf seiner eingeschlagenen Bahn rüstig weiterschreiten und mögen die Liebe zur Heimat und der Geist der Uneigennützigkeit, welche das Museum zur Wohlfahrt und Ehre des Landes geschaffen haben, fortblühen als nachahmenswertes Vorbild des Gemeinsinnes, der unserem zusammenbrechenden Volke zur Genesung und zum Aufstieg unerlässlich ist.

Eingang

Kasseabschluß für 1922.

Ausgang

Post-Nr.		K	Post-Nr.		K
1	Kasseeand am 1. Jänner 1922	1.118	1	Remunerationen	3.500
2	Rückzahlung der Bank für Oberösterreich und Salzburg	700	2	Bücherankäufe für das Landesmuseum	254.882
3	Mitgliederbeiträge	4.055.023	3	Spesen	271.661
4	Spenden	195.500	4	Sparasse-Einlagen	4.168.349
5	Zinsen der Sparasse	42.869	5	Kasseeand	82.697
6	Sparasse-Einnahme	485.879			
		<u>4.781.089</u>			<u>4.781.089</u>
	Vermögensnachweis.				
	Bargeld	82.697			
	Guthaben bei der Allgemeinen Sparasse	3.682.470			
	Guthaben bei der Postsparsasse	702			
		<u>3.765.869</u>			
	Wertpapiere:				
	10.000 K — 4% oberösterreich. Landes-Invest.-Anleihe.				

Kasseabschluss für 1923.

Eingang

Ausgang

Post-Nr.		K	Post-Nr.		K
1	Kassestand am 1. Jänner 1923	82.697	1	Spesen (Bankspesen, Porti, Inscrates etc.)	720.157
2	Mitgliederbeiträge	17,740.000	2	Spareinlagen	23,314.009
3	Subventionen:		3	Kassestand	100.827
	a) des Bundes	1,000.000			
	b) der Gemeinde	1,000.000			
	c) des Landesverbandes für Fremden- verkehr	1,000.000			
4	Spenden	1,600.000			
5	Zinsen der Wertpapiere	800			
6	Zinsen der Allgemeinen Sparkasse . .	1,434.154			
7	Rückzahlung der Postsparkasse-Einlage	718			
8	Sparkasse-Entnahme	276.624			
		<u>24,134.993</u>			<u>24,134.993</u>
	Vermögensnachweis.				
	Guthaben bei der Allgemeinen Sparkasse	23,740.000			
	Bargeld	100.827			
		<u>23,840.827</u>			
	Wertpapiere:				
	10.000 K — 4% oberöstr. Landes- Invest.-Anleihe.				

Mitglieder des Ausschusses des Vereines.

A. Durch die Wahl der Vollversammlung:

Ehren-Präsident:

Wimmer Julius, Chef der Firma J. Wimmer Gesellschaft m. b. H.,
Präsident der Allgemeinen Sparkasse, Oberkurator-Stellvertreter des
Landesmuseums, Ehrenmitglied des Vereines.

Präsident:

Zibermayr Ignaz, Dr., Landesarchivdirektor, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Präsident-Stellvertreter:

Commenda Hans, Regierungsrat, Staats-Oberrealschuldirektor i. R.,
Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums, Ehrenmitglied des
Vereines.

Huster Josef, Kaufmann, Präsident der Bank für Oberösterreich und
Salzburg, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Kerschner Theodor, Dr., Vorstand der naturwissenschaftlichen
Abteilung des Landesmuseums.

König Anton, Dr., Gymnasialprofessor.

Nicoladoni Alexander, Dr., Rechtsanwalt, Ehrenmitglied des
Vereines.

Oberchristl Florian, Kanonikus.

Oberwalder Oskar, Dr., Regierungsrat, Vorstand des Landesdenkmalamtes.

Rupertsberger Matthias, Pfarrvikar in Ebelsberg, Ehrenmitglied des Vereines.

Sames Josef, Oberinspektor der Bundesbahnen i. R., Mitglied des
Kuratoriums des Landesmuseums, Sekretär.

Saxinger Eduard, Kaufmann, Kassier.

Schnopfhagen Franz, Dr., Direktor der Landesirrenanstalt.

Sekker Franz, Oberst i. R.

Straßmayr Eduard, Dr., Landesarchivrat.

Wastler Franz, Schulrat, Professor i. R., Ehrenmitglied des Vereines.

Weidinger Gustav, Zahnarzt.

B. Delegierte des oberösterreichischen Landesrates:

D a n z e r K a r l, Ober-Landesamtsrat, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

U b e l l H e r m a n n, Dr., Direktor des Landesmuseums.

Rechnungsprüfer:

D r o u o t H a n s, Besitzer der Buchdruckerei Jos. Feichtingers Erben.

E h r e n t l e t z b e r g e r S i e g m u n d, Kaufmann.

Sekretärin:

Z e c h e n t e r I d a, Sekretärin des Landesmuseums.



Verzeichnis

der wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten, mit welchen
Schriftenaustausch stattfindet.

- Aachen. Geschichtsverein.
Aarau (Schweiz). Naturforschende Gesellschaft.
Agram. Societas historica naturalis croatica.
Altenburg. Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.
Amiens. Société Lienne du Nord de la France.
Augsburg. Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg.
— Historischer Verein im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg.
Bamberg. Historischer Verein für Oberfranken.
— Naturforschende Gesellschaft.
Basel. Naturforschende Gesellschaft.
— Historisch antiquarische Gesellschaft.
Berlin. Preussische Akademie der Wissenschaften.
— Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.
— Gesellschaft naturforschender Freunde.
— Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
Bern. Schweizerische entomologische Gesellschaft.
— Schweizerische naturforschende Gesellschaft.
Berkeley. University of California.
Bonn. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westfalens.
Boston. Society of natural history.
— American academy of arts and sciences.
Braunschweig. Verein für Naturwissenschaften.
Bregenz. Museumsverein für Vorarlberg.
Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein.
Breslau. Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens.
— Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.
Brooklyn. Museum of the Brooklyn Institute of arts and sciences.
Brünn. Verein für die Geschichte Mährens und Schlesiens.
— Naturforschende Gesellschaft.
— Museum für Kunst und Industrie.
Brüssel. Société royale malacologique de Belgique.
— Academie des sciences, des lettres et des beaux arts.
Budapest. Ungarisches National-Museum.
— Akademie der Wissenschaften.
Buenos Aires. Bureau general de statistique de la Province de Buenos Aires.
Cambridge. Massachusetts Museum of comparative zoology.

- Cherbourg. Société nationale des sciences naturelles de Cherbourg.
 Chicago. Academy of sciences.
 Chrudim. Gewerbemuseum für Ostböhmen.
 Chur. Hist. antiquarische Gesellschaft von Graubünden.
 — Naturforschende Gesellschaft von Graubünden.
 Cincinnati. Museum Association.
 Danzig. Naturforschende Gesellschaft.
 — Westpreussisch botanisch-zoologischer Verein.
 Darmstadt. Historischer Verein für Hessen.
 — Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften.
 Davenport Iowa, U. S. A. Academy of natural sciences.
 Dillingen a. D. Historischer Verein für Dillingen und Umgebung.
 Donaueschingen. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der
 Baar und der angrenzenden Landesteile.
 Dresden. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.
 — Sächsischer Altertumsverein.
 — Naturwissenschaftlicher Verein „Isis“.
 Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Emden. Naturforschende Gesellschaft.
 Eichstätt in Bayern. Historischer Verein.
 Erfurt. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.
 Erlangen. Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
 Florenz. Societa Entomologica Italiana.
 Frankfurt a. M. Verein für Geschichte und Altertumskunde.
 — Entomologische Zeitschrift.
 — Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.
 Frankfurt a. d. Oder. Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungs-
 bezirkes.
 Frauenfeld (Schweiz). Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
 Freiburg i. Br. Gesellschaft zur Förderung der Geschichts-, Altertums-
 und Volkskunde.
 — Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz.
 — Naturforschende Gesellschaft.
 — Freiburger Diözesanarchiv.
 Freiburg (Schweiz). Deutscher geschichtsforschender Verein.
 Freising. Historischer Verein.
 Friedrichshafen. Verein für Geschichte des Bodensees und seiner
 Umgebung.
 St. Gallen (Schweiz). Historischer Verein.
 — Naturwissenschaftlicher Verein.
 Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
 — Oberhessischer Geschichtsverein.
 Görlitz. Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz.
 — Naturforschende Gesellschaft.
 Göttingen. Gesellschaft der Wissenschaften.
 Graz. Landesmuseum „Joanneum“.
 — Historischer Verein für Steiermark.
 — Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.
 Greifswald. Rügisch-pommerischer Geschichtsverein.
 — Naturwissenschaftlicher Verein für Neupommern und Rügen.
 Güstrow (Mecklenburg-Schwerin). Verein der Freunde der Naturgeschichte.
 Halle a. d. S. Deutsche Akademie der Naturforscher.
 — Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung vaterländischen Altertums.

- Hamburg. Verein für Hamburgische Geschichte.
 Hamburg-Altona. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Hanau. Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde.
 Hannover. Naturhistorische Gesellschaft.
 Heidelberg. Historisch-philosophischer Verein.
 — Naturhistorisch-medizinischer Verein.
 Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde.
 — Verein für Naturwissenschaften.
 Innsbruck. Museum Ferdinandeum.
 — Archiv der Landesregierung.
 — Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.
 Jena. Verein für thüringische Geschichte und Altertum.
 Jurjeff (Dorpat, russ. Livland). Naturforschende Gesellschaft.
 Karlsruhe. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Kiel. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.
 — Naturwissenschaftlicher Verein.
 — Schleswig-Holsteinisches Museum für vaterländische Altertümer.
 Kiew. Gesellschaft der Naturforscher.
 Klagenfurt. Naturhistorisches Landesmuseum.
 — Geschichtsverein.
 Köln. Historischer Verein für den Niederrhein.
 Königsberg. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
 Kopenhagen. Société royale des antiquaire du nord.
 Krefeld. Naturwissenschaftliches Museum.
 Laibach. Musealverein.
 Landshut. Historischer Verein von und für Niederbayern.
 — Botanischer Verein.
 Leipzig. Gesellschaft für Erdkunde.
 — Städtisches Museum für Völkerkunde.
 — Naturforschende Gesellschaft.
 — Deutsche Bücherei des Börsenvereines der deutschen Buchhändler.
 Leyden. Maatschappij van Nederlandsche Letterkunde.
 Linz. Christliche Kunstblätter.
 — Heimatgaue.
 London. British Museum (natural history).
 St. Louis (Amerika). Academy of sciences.
 — Botanical Garden.
 Lübeck. Geographische Gesellschaft.
 Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Luxemburg. Gesellschaft Luxemburgischer Naturfreunde.
 Luzern. Historischer Verein der fünf Orte Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern und Zug.
 Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Mainz. Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Altertum.
 Mannheim. Städtische Kunsthalle.
 — Verein für Naturkunde.
 Mährisch-Ostrau. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
 Marburg in Hessen. Gesellschaft zur Förderung der gesamten Naturwissenschaften.
 Meissen. Verein der Geschichte der Stadt Meissen.
 Milwaukee. Public Museum of the city of Milwaukee.
 Montevideo. Museo national.

- Moskau. Gesellschaft der Naturforscher.
 — Comité géologique.
 München. Bayrische Akademie der Wissenschaften (hist. Kl.).
 — Historischer Verein für und von Oberbayern.
 — Geographische Gesellschaft.
 — Ornithologische Gesellschaft in Bayern.
 — Bayrische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora.
 — Deutscher und Österreichischer Alpenverein.
 Neuchâtel (Schweiz). Société des sciences naturelles.
 Münster. Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.
 Neuburg a. D. Historischer Verein.
 New Haven, Conn. Amerika. Yale University Library.
 Nürnberg. Germanisches Museum.
 — Naturhistorische Gesellschaft.
 Osnabrück. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Passau. Naturhistorischer Verein.
 — Monatsschrift für die ostbayrischen Grenzmarken.
 Petersburg (Leningrad). Comité géologique.
 Philadelphia. Academy of natural sciences.
 Posen. Historische Gesellschaft für die Provinz Posen.
 — Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften in Posen.
 Prag. Gesellschaft der Wissenschaften.
 — Verein der Geschichte der Deutschen in Böhmen.
 — Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.
 — Kunstgewerbliches Museum der Handels- und Gewerbekammer.
 — Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur.
 Preßburg. Verein für Heil- und Naturkunde.
 Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
 — Botanische Gesellschaft.
 — Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg.
 Reichenberg. Verein für Naturfreunde.
 — Gewerbemuseum.
 Riga. Naturforschender Verein.
 Rio de Janeiro. Museo national.
 Rostock. Mecklenburgische Naturforscher.
 Salzburg. Städtisches Museum.
 — Gesellschaft für salzburgische Landeskunde.
 Sondershausen. Botanischer Verein.
 Solothurn. Naturforschende Gesellschaft.
 Schwerin. Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde.
 Sion (Schweiz). Société valaisanne des sciences naturelles.
 Spalato. Archäologisches Museum.
 Stockholm. K. svenska vetenskaps akademien.
 — K. vitterhetts historie och antikvitets akademien.
 — Société entomologique.
 Stuttgart. Verein für vaterländische Naturkunde Württembergs.
 — Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte.
 — Anthropologischer Verein.
 Triest. Società adriatica di scienze naturali.
 Trentschin. Naturwissenschaftlicher Verein.
 Troppau. Museum für Kunst und Gewerbe.
 Ulm. Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben.
 — Verein für Mathematik und Naturwissenschaften.

Washington. U. S. National Museum.

- U. S. Geological survey.
- Bureau of ethnology.
- U. S. Departemend of agriculture.
- Smithsinian institution.

Wien. Akademie der Wissenschaften.

- Universitätsbibliothek.
 - Geologische Bundesanstalt.
 - Naturhistorisches Museum.
 - Österreichisches Museum für Kunst und Industrie.
 - Bundesdenkmalamt.
 - Geographische Gesellschaft.
 - Zoologisch-botanische Gesellschaft.
 - Heraldische Gesellschaft „Adler“.
 - Hydrographisches Zentralbureau.
 - Niederösterreichisches Landesmuseum.
 - Verein für Geschichte der Stadt Wien.
 - Anthropologische Gesellschaft.
 - Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität.
 - Verein für Landeskunde von Niederösterreich.
 - Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
 - Verein der Geographen an der Universität.
 - Verein für Volkskunde.
 - Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich.
 - Akademischer Verein deutscher Historiker an der Universität.
 - Numismatische Gesellschaft.
 - Österreichischer Entomologen-Verein.
 - Wiener mineralogische Gesellschaft.
 - Österreichische Gesellschaft für Meteorologie.
 - Technisches Museum für Industrie und Gewerbe.
- Wiesbaden. Verein für nassauische Altertumskunde.
- Verein für Naturkunde.
- Wisconsin. Academy of sciences, arts and lettres.
- Würzburg. Historischer Verein für Unterfranken.
- Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
- Zürich. Antiquarische Gesellschaft.
- Physikalische Gesellschaft.
 - Schweizerisches Landesmuseum.
 - Naturforschende Gesellschaft.

